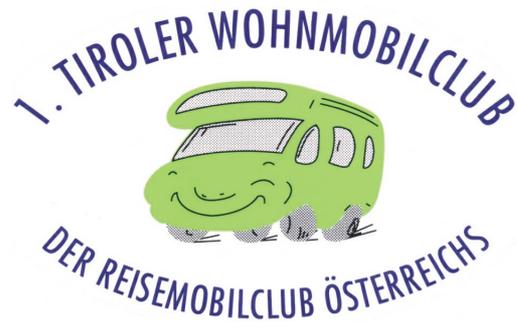




Jahrgang 17

Ausgabe 4/2009



<http://www.tirolerwohnmobilclub.at>

Clubmagazin



Würzburg



CLUBFAHRT DEN MAIN ENTLANG VOM 03.-13.09.2009



Unsere diesjährige Clubfahrt führte uns in eine überaus liebliche Gegend Deutschlands. Dem Main entlang ging die Route flussaufwärts von Aschaffenburg bis nach Lichtenfels. Das Interesse an dieser Fahrt war überaus groß, so dass die Organisatoren Toni Walch und Walter Krismer die Teilnehmerzahl auf rekordverdächtige 40 Mobile erweiterten. Schließlich nahmen 36 Mobile an der Fahrt teil. Ausgangs- und zugleich Treffpunkt war Aschaffenburg, wo ein Teil eines großen Parkplatzes für uns reserviert war. Nach dem Eintreffen aller Teilnehmer folgte die Begrü-

ßung und anschließend saßen wir noch bis zur Dunkelheit in großer Runde zusammen. Am nächsten Morgen hatten wir einen 10 minütigen Fußmarsch bis zum Schloss Johannisburg, dem Ausgangspunkt unserer Stadtführung, zurückzulegen. Anschließend hatten wir noch Zeit für einen Stadtbummel und am Nachmittag fuhren wir dann weiter nach Großheubach auf den Stellplatz beim Weingut "Zum Bretzel". Da gabs natürlich eine Weinverkostung sowie ein zünftiges Winzeressen. Leider hatte es angefangen zu regnen, aber es war Gott sei Dank der einzige Re-

gen während der ganzen Fahrt. Den Samstag konnte jeder nach Belieben verbringen, ein Besuch der Städte Miltenberg und Wertheim, sowie des Expo-Camps Wertheim stand bei den meisten auf dem Programm. Am späten Nachmittag trafen wir uns dann auf dem Stellplatz in Dertingen. Der Chef des örtlichen Tourismusverbandes führte uns durch das Dorf und zur Heckenwirtschaft (Buschenschank) Weingut "Österlein". Der Tourismus steckt hier noch in den Kinderschuhen, aber man ist sehr bemüht das Ganze ein wenig anzukurbeln. Sonntag früh geht die

Europa in der Tasche



Nüvi 765T

Der neue Nüvi 765T vereint modernste GPS-Technologie, hohe Qualität und eine umfangreiche Ausstattung. Detailliertes Kartenmaterial von NAVTEQ™ intern vorinstalliert. Sollte irgendwo ein Stau sein, hilft der integrierte TMC-Verkehrsfunk ebenfalls weiter. Auch Geschwindigkeitsbegrenzungen für Autobahnen und Fernstraßen werden angezeigt. Er ermöglicht auch die Eingabe von Koordinaten

und die Speicherung der Reisemobilstellplätze. Für die Reiseplanung stehen 200 programmierbare Zwischenziele zur Verfügung. Da der Nüvi diese Zwischenziele auch automatisch sortiert, stellt er die kürzeste Route zusammen.

Der neue Oregon 400t ist ein Top-Gerät unter den Outdoor-Navis und ein absolutes „Must-Have“ für alle Outdoor-Begeisterten. Einer plastischen Relief-Karte mit Geländeschattierung und erstmals auch mit einer Freizeitkarte von Europa im Maßstab 1:100.000 ausgestattet.



Oregon 400t

Nähere Informationen zum neuen Nüvi 765T und Oregon 400t finden Sie auf: www.garmin.at



E-mail: h.kurz@wepscheider.or.at
www.wepscheider.or.at



6300 Wörgl, Brixentaler Straße 54 Tel. 05332/76292
6020 Innsbruck, Rossaugasse 10 Tel. 0512/361560

Fahrt weiter nach Würzburg zum Stellplatz an der Friedensbrücke direkt am Mainufer. Bereits um 11 Uhr geht unser Schiff nach Veitshöchheim. Dort hatten wir eine Führung durch den angeblich schönsten Rokokogarten Deutschlands, welcher diesen Namen allerdings nicht verdient, machte er doch teilweise einen recht ungepflegten Eindruck. Die Rückfahrt nach Würzburg machten einige mit dem Fahrrad, welches sie mit dem Schiff mitgenommen hatten. Am nächsten Tag hatten wir am Vormittag eine Führung durch die Würzburger Residenz, der restliche Tag war zur freien Verfügung. Am Dienstag Vormittag fuhren wir weiter nach Volkach zum Stellplatz wiederum direkt am Fluss. Zum Aussichtsgasthof "Vogelsburg" gelangten wir mit dem Fahrrad oder mit dem Wohnmobil. Der Name ist voll gerechtfertigt, denn die Aussicht ist wirklich grandios. Nach dem Mittagessen gings wieder zurück zum Stellplatz, denn schon um 16 Uhr hatten wir einen Empfang vor dem historischen Rathaus von Volkach. Der Tourismusdirektor und die diesjährige Weinprinzessin, welche aus Volkach stammt, begrüßten uns und hießen uns mit einem Glas Wein in Volkach willkommen. Anschließend gabs noch eine Weinbergführung mit Weinverkostung. Der Mittwoch Vormittag war wieder frei und das nützten viele Teilnehmer für einen Radausflug in die Umgebung oder für eine kleine Wanderung. Um 14 Uhr startete unser Schiff zur sogenannten "Schlagrahmfahrt" mit Kaffee und Kuchen durch die Main Schleife bis Stammheim und retour. Nach Stammheim kamen wir auch am nächsten Morgen, denn hier befindet sich ein großes Militär- und Zeitgeschichtemuseum. Ausrüstung, Fahrzeuge und Waffen beider Weltkriege sowie die Geschichte werden hier anschaulich dargestellt. Anschließend fuhren wir weiter nach Bamberg, wo wir unsere Mobile am Parkplatz einer Schule abstellen durften. Dies kam über Vermittlung von von Manfred und Monika Bittel zustande, Bam-

berger Wohnmobilfreunde. Wir hätten sonst in Bamberg keine Möglichkeit gehabt, eine so große Anzahl von Mobilen unterzubringen. Getreu nach dem Motto unserer Fahrt "Vom Wein zum Bier" gingen wir bereits am Nachmittag los um einige Gasthausbrauereien zu testen, denn Bamberg ist reich an solchen Brauereien. Nach 5 Probierchen hatten wir genug und fuhren mit dem Bus zurück zu unserem Stellplatz. Am nächsten Morgen fuhren wir mit dem Bus ins Zentrum wo um 10 Uhr eine Stadtführung angesetzt war. Bamberg ist nicht nur reich an Brauereien, sondern bietet auch sonst jede Menge anderer Sehenswürdigkeiten. Einen Teil davon und Interessantes über die Geschichte der Stadt lernten wir bei dieser Stadtführung kennen. Am Abend fand dann das vorverlegte Abschiedessen statt, zu dem auch der Bürgermeister der Stadt Bamberg erschien und uns in seiner Stadt begrüßte. Auf die Frage nach einem Stellplatz meinte er, es sind Bestrebungen in Gange, aber es würde wohl noch eine Weile dauern, bis ein geeigneter Platz gefunden sei. Das Abschiedessen musste vorverlegt werden, weil bei unserer letzten Station in Bad Staffelstein kein geeignetes Gasthaus aufzutreiben war. Bad Staffelstein war auch unser nächstes und damit letztes Ziel auf dieser Fahrt. Vor dem Campingplatz befindet sich ein großer Parkplatz und ein Teil davon ist als Wohnmobilstellplatz ausgewiesen. Ver- u. Entsorgungsstation sind vorhanden und Toiletten und Duschen des Campingplatzes können mitbenutzt werden. Bevor wir uns hier häuslich niederließen besuchten wir noch Deutschlands berühmteste Barockkirche, die Wallfahrtskirche von Vierzehnheiligen. Eine ausführliche Besichtigung war leider nicht möglich, da laufend Gottesdienste stattfanden und große Teile der Kirche abgesperrt waren. Aber es ist schon ein imposantes Bauwerk und trotzdem einen Besuch

wert. Mittags war nun eine Floßfahrt auf dem Main eingeplant.



Leider musste diese im letzten Moment abgesagt werden, da Bauarbeiten am Fluss die Fahrstrecke auf 600 m eingeschränkt hätten. Das tat jedoch der guten



Laune keinen Abbruch, von unserem Stellplatz aus konnten wir mit einem Spaziergang durch den Kurpark die Therme von Bad Staffelstein erreichen. Damit endete eine Clubfahrt die uns durch eine wunderschöne Landschaft und interessante Städte führte und bei der wir Gelegenheit hatten viele gastfreundliche Menschen kennenzulernen. Unser großer Dank gebührt natürlich den beiden Organisatoren Toni Walch und Walter Krismer mit Gattinen, welche diese Fahrt perfekt vorbereitet hatten, so dass sie für alle Teilnehmer zu einem Erlebnis wurde. Dank gebührt auch unserem Kassier Manfred List, der die finanzielle Abwicklung durchführte. Sonntag Vormittag kam dann der große Aufbruch und bis Mittag hatte sich der Platz ziemlich geleert. Die meisten waren sich sicher "wir sind auch beim nächsten Mal wieder dabei".

GR

Verkauf - Tausch - Vermietung - Mobile - Zubehör - Infos - Reiselektüre - Stellplätze - Campingplätze - Autofahren - Kaufgesuche - Verkauf - Tausch - Vermietung - Mobile - Zubehör - Infos - Reiselektüre - Stellplätze - Campingplätze - Autofahren - Kaufgesuche



Die bunte Seite

Wichtiges für Wohnmobildfahrer in Europa: (Fortsetzung)

Land:	EU:	Alkohol am Steuer:	Straßengebühren:	Licht am Tag
Polen	Ja	0.2	Maut	ja
Portugal	Ja	0.5	Maut	nein
Rumänien	Ja	0.0	Vignette	ja
Russland		0.3	nein	ja
San Marino		0.5	nein	ja
Schweden	Ja	0.2	Maut Oersund-Brücke	ja
Schweiz		0.5	Vignette	nein
Serbien		0.5	Maut	nein
Slowakei	Ja	0.0	Vignette	ja
Slowenien	Ja	0.5	Vignette	ja
Spanien	Ja	0.5	Maut	nein
Tschechien	Ja	0.0	Vignette	ja
Türkei		0.5	Maut	nein
Ungarn	Ja	0.0	Vignette	ja
Vereinigtes Königreich	Ja	0.8	Maut - Brücken	nein

Nachtrag: In Griechenland wird Licht am Tag mit Fernlicht bestraft, Abblendlicht wird geduldet!

Fahrverbote für Kraftfahrzeuge in Südtirol:

Talkessel Bozen: Bozen, Leifers, Branzoll, Pfatten, Eppan

Talkessel Meran: Meran, Algund, Tirol, Marling, Tschermers, Lana, Burgstall

Talkessel Brixen: Brixen, Vahrn

Talkessel Bruneck: Bruneck, St. Lorenzen

Zeitraum	Mittlere Zone	Umweltzone Montag bis Freitag 7:00 - 10:00 und 16:00 - 19:00	Fußgängerzone 7 Tage die Woche ganztäglich
1/11/09 - 31/03/10	Euro 0 und 1	Euro 0, 1, Zweitaktmotorräder, alle Diesel (ohne Filter) es fahren Benzin-Fahrzeuge ab Euro 2 und KFZ mit Partikelfilter	Euro 0, 1, Zweitaktmotorräder, alle Diesel ohne Filter mit Wirkungsgrad > 80% es fahren Fahrzeuge ab Euro 2 und KFZ mit Partikelfilter > 80

Kontaktadresse für "Die bunte Seite": **Walter Krismer, Tiglsweg 100, A 6073 Sistrans**
 Tel.: 0512 / 37 79 46, E-Mail: w.krismer@aon.at



ABCAMPEN IN BISCHOFSHOFEN VOM 24. - 26.10.2009



Die letzte gemeinsame Ausfahrt in diesem Jahr führt uns in das Nachbarbundesland Salzburg - Bischofshofen. Unserer Einladung folgten 20 Wohnmobile.

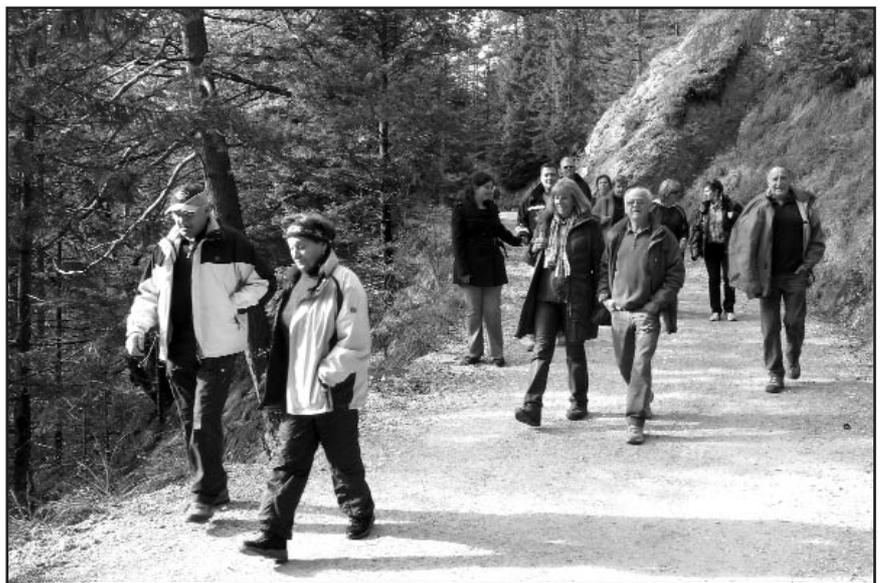
Wir (Renate und Josef Walch) waren bereits am Freitag gegen 14:30 da. 1 Wohnmobil stand schon am Platz. Am Abend waren wir schon 9 Wohnmobile. Wir hatten das Glück, am Freitag und teilweise Samstag dem Sprungtraining zusehen zu können.

Die offizielle Ankunft war Samstag 14:00 Uhr. 20 Wohnmobile sind gekommen. Die Begrüßung fand ohne "Willkommenstrunk" statt! Muß der Club sparen?

Die Schanzenbesichtigung fand ab 14:30 Uhr statt. Der Trainer hat uns den Richterturm, Schanzentisch und Anlaufsturm gezeigt und erklärt. (ohne mich - genug Stufen für heute!). Ein Teil der Teilnehmer geht noch bis zum Wasserfall (400 Stufen!). Am freien Abend trafen wir uns (inoffiziell) beim Schützenwirt. An unseren zwei Tischen ging es relativ leise zu, dafür am runden Tisch im Nebenraum etwas lauter. Gegen 22:30 Uhr verkrochen wir uns in die Wohnmobile. Ich habe heute den schwersten Aufstieg mit gemacht - aber: Ende gut, Alles gut!

Am Sonntag durften wir eine Stunde länger schlafen - Ende der Sommerzeit. Ab 07:30 Uhr gab es frische Semmeln beim Luis.

Um 09:30 Uhr war Aufbruch zur



Eisriesenwelt nach Werfen. Am Platz blieben wir zu viert. Mit meinem WoMo sind wir zur Burg Hohenwerfen gefahren. Dort ging es mit dem Aufzug nach oben zur Burgbesichtigung von etwa 50 Minuten. Die anschließende Flugshow mit Falken, Weißkopf-, Schrei- und Steinadler sowie zwei Geiern war faszinierend. Wir fahren

nach dem Abstieg zum Parkplatz zurück auf den "Stellplatz", wo die "Eisriesenwelt-Besucher" gegen 14:30 eintrafen.

Laut Auskunft der Teilnehmer dauerte die Busfahrt nach Werfen 20 Minuten, die Gondel für 12 - 16 Personen bewältigte in etwa 3 Minuten eine Steigung von bis zu 70%. Danach folgte noch ein Fußmarsch von ca. 20 Minuten bis zum Höhleneingang. Mit Karbidlampen ausgerüstet und mit eigenem Führer ging die Gruppe geschlossen in die Höhle, wo eine gleichbleibende Temperatur von 0 Grad herrscht. Etwa 700 Stufen, hinauf und wieder herunter, waren zu bewältigen. Im Jahr 1820 wurden die Höhlen entdeckt und erforscht. Verschiedene Eisskulpturen wurden gefunden. Im Winter ist die Eisriesenwelt geschlossen.

Die Teilnehmer an dieser Erkundung fanden die Höhlen traumhaft schön.

Um 19:00 war allgemeiner Treffpunkt im Gasthof "Schützenwirt". Service und Essen waren ausgezeichnet. Die WoMo-Combo, diesmal in anderer "Besetzung" unterhielt uns mit Musik bis gegen 23:00 Uhr. Danach leerte sich der

Saal langsam. Die Unentwegten gingen zu Fuß, wir zu Dritt mit dem Taxi - dies bei sternenklaarem Himmel. Am Montag gab es wieder frische Semmel, dafür wurden gegen 07:30 alle von



Luis geweckt. Nach größerem Palaver und Verabschiedung leerte sich langsam der Platz. Einige fuhrten noch zur Burg mit Falkenschau.

Es war ein erlebnisreiches Wochenende und für jeden etwas dabei. Danke den Organisatoren, vor allem Luis Gasser.

JO/wn

GHG Gas-Handels-Gesellschaft mbH

6065 Thaur
Bert-Köllensperger-Str. 3
Tel: 05223 / 527 09
Fax: 05223 / 527 09 4
E-Mail: thaur@gashandelsgesellschaft.at

2440 Gramatneusiedl
Betriebsstr. 6
Tel: 02234 / 500 82
Fax: 02234 / 500 82 16
E-Mail: gn@gashandelsgesellschaft.at

Sonderpreise für Clubmitglieder mit Clubausweis!

Beratung + Verkaufsstelle



HYMER Sulzbacher über 34 Jahre

5310 **Mondsee** (A1) Walter-Simmer-Straße 11a 06232/5479
4070 **Eferding** (Zentrale), Linzerstraße, Goldenberg 1 07272/2542
2542 **Kottingbrunn** (Wien Süd, A2) Feuerwehrstraße 1 02252/76399

Ihr persönlicher!
HYMER Meister-Betrieb
Reparatur + Sondereinbauten
alle Marken !

Ständige Hausmesse in Mondsee Eferding Kottingbrunn

Christian(jun.) + Werner Sulzbacher persönlich: 0676/4187911 **Rufen Sie an, es lohnt sich für Sie !**

Europa-Bestpreis-Garantie Ihres Wunsch-Mobiles (Werksbestellung) und bei Gebrauchten mit Meistergarantie!

Familie Sulzbacher & Team freuen sich auf Ihren Besuch ! Persönlicher Service, kompetente Beratung

Vereinbaren Sie bitte Ihren persönlichen Termin mit Herrn Werner Sulzbacher: 0 676 / 41 879 11



www.sulzbacher.at

info@sulzbacher.at

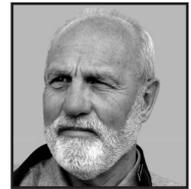


Mit dem Wohnmobil nach Russland

oder

"Russlandheimkehrer" berichten.

Vroni und Walter Krismer



Eigentlich wollten Vroni und ich gemeinsam mit Sonja und Toni 2009 eine gemeinsame Fahrt nach Polen machen. Sonja und Toni hatten aber nur im Juli Zeit und unser Enkerl Karina durfte uns erstmals in den Ferien besuchen. Natürlich haben wir dann auf die Polenfahrt verzichtet.

Manfred List, unser Clubkassier, berichtete beim Clubabend im März, dass er ein Angebot von dem italienischen Reiseveranstalter San Pietroburgo für eine geführte Russlandreise hätte. Ich spitzte gespannt meine Ohren, traute mich aber nicht meiner Vroni damit näher zu treten.

Nach ein paar Tagen sagte Vroni zu mir: "Du das mit Russland wäre schon eine interessante Sache". Damit war der Entschluss, diese Reise mitzumachen, für uns gefasst. Auch 5 weitere Paare aus unserem Club, 3 weitere Paare aus Österreich, 5 Paare aus Deutschland und 2 Paare aus Slowenien, entschlossen sich für diese Reise.

3. Juni

Beim Badl in Hall trafen wir uns mit Luise und Ernst Müller sowie Sieglinde und Hansi Seiwald zur gemeinsamen Anreise an die lettisch - russische Grenze.

Am ersten Tag fuhren wir bis Retz



Windmühle bei Retz

im Weinviertel. Bei der Windmühle, oberhalb von Retz in den Weingärten, ließen wir uns für die 1. Nacht nieder. Natürlich besuchten wir noch den dort befindlichen, gemüt-

lichen Mühlen-Heurigen. 511 Km

N 48°45'41.7''

E 15°56'29.2''

4. Juni

Wir durchquerten Tschechien, ohne dort eine Besichtigung zu machen. Am späteren Nachmittag trafen wir in der südpolnischen Stadt Krakau am Campingplatz Clepardia ein. Dieser Platz ist sehr ordentlich und für eine Besichtigung Krakaus bestens geeignet. 415 Km

N 50°05'45.0''

E 19°56'29.0''

5. Juni

Mit dem öffentlichen Bus fuhren wir in das Zentrum und bummelten



Krakau

über den wunderschönen Marktplatz "Rynek Główny". Bei einem Capuccino vor einem der vielen gemütlichen Cafes ließen wir die besondere Atmosphäre der Stadt auf uns einwirken. Auch das Königsschloß auf dem Wawel-Hügel besichtigten wir.

6. Juni

Weiterfahrt bis Warschau. Als Stand- und Schlafplatz wählten wir dort einen bewachten Parkplatz nur 5 Gehminuten vom Zentrum Warschaus entfernt. 310 Km

N 52°15'04.3''

E 21°00'52.5''

Ganz Warschau stand unter dem Banne des heutigen Datums. 6.6.2009 - hunderte Brautpaare haben den heutigen Tag für ihre Hochzeit gewählt. Vor allem bei



Warschau

Kirchen, die meist mit dem Bild Papst Johannes Paul II. geschmückt waren, warten sie in Reihen auf ihre Trauung.

7. Juni

In der Nacht setzte starker Regen ein und so fuhren wir weiter zur Hauptstadt Litauens Vilnius. Am dortigen Citycamp ließen wir uns für die Nacht nieder. 501 Km

N 54°40'33.0''

E 25°13'23.0''

8. Juni

Für den Besuch von Vilnius wählten wir einen sehr zentral gelegenen, bewachten Parkplatz direkt neben der Altstadt. Die größtenteils restaurierte Altstadt und viele Kirchen, insbesondere die St.



Vilnius-Anna u. Bernhardkirche

Anna-Kirche, von der Napoleon sagte: "Wenn ich sie auf Händen tragen könnte, würde ich sie nach Paris bringen" wurden von uns besichtigt.

N 54°41'16.9''

E 25°17'38.2''

Am Nachmittag setzten wir unsere Fahrt fort. Da wir in Lettland entlang unserer Route keine geeigneten Plätze sahen, fuhren wir an die-

sem Tag bis zu unserem Ziel nahe der russischen Grenze am Nirza See weiter. 346 Km
 N 56°24'21.6''
 E 27°55'43.6''



1. TWC Reisegruppe



Nirza See

9. Juni

Wir verbrachten den ganzen Tag am sehr schön gelegenen Nirza See. Im Laufe des Tages trudelten fast alle Teilnehmer der Russlandfahrt am Platz ein. Ein gemütliches Zusammensitzen am Abend musste wegen einer Attacke tausender Gelsen abgebrochen werden.

10. Juni

Um 05:30 Uhr fuhren wir im Konvoi zum nahen Grenzort Zilupe, wo der Treffpunkt mit den Reisebegleiterinnen von San Pietroburgo, zwei Mädchen aus Italien, vereinbart war.

Um 06:00 Uhr setzte sich dann der Tross mit unseren 16 Mobilien und einer 2. französischen Gruppe mit



Grenzstau

7 Mobilien in Richtung der russischen Grenze in Bewegung. Die Reisebegleiterinnen unterstützten uns beim Ausfüllen der nötigen

Papiere für den Grenzübergang. Doch wir hätten uns nicht beeilen müssen, 15 1/2 Stunden dauerte der lettisch - russische Bürokratismus, der von beiden Seiten genüsslich auskostet wurde. Ich habe die Zeit dazu genutzt "Schindlers Liste" fast zur Gänze zu lesen. Wir sollten am heutigen Tage noch ca. 300 Km bis zu unserem Übernachtungsplatz zurücklegen. Daran war natürlich wegen der hereinbrechenden Dunkelheit nicht mehr zu denken. Auf einem bewachten TIR-Parkplatz kurz hinter der russischen Grenze fanden wir endlich die ersehnte Nachtruhe. 20 Km

11. Juni

Um 06:00 Uhr fuhren wir los. Heute müssen wir die beiden Etappen bis Moskau an einem Tag bewältigen, kein leichtes Unterfangen, wenn man die Verhältnisse auf Russlands Straßen kennt. Irgendwann weiß man nicht mehr, wie man überhaupt fahren soll. Das Rumpeln und Klappern im Mobil ist fast unerträglich. Dazu kommt, dass man förmlich auf einen Defekt wartet. Gott sei Dank hielten alle Lenker, Beifahrer und Fahrzeuge die Belastungen unbeschadet aus, so



russische Autobahn

dass wir nach 13 stündiger Fahrt, gestoppt und auseinander gerissen durch viele Ampeln im Einfahrtsstau endlich in Moskau im Olympiastadion eintrafen. An Landschaften haben wir eigentlich kaum etwas gesehen: Wald, Einöde, kaum Siedlungen und Tiere. 650 Km
 N 55°42'44.2''
 E 37°34'04.3''

12. Juni

Mit dem Bus und dem Fremden-



Moskau Olympiastadion



Moskau Universität



Novodevici-Friedhof

fürer Alexander geht es zuerst zur Universität und dem dortigen Aussichtspunkt. Von hier ist der Ausblick auf die Riesenstadt gewaltig. Der zweite Halt wird beim Gorsky Park am der Moskwa gemacht. Hier wurde Tschaikowsky zu einigen seiner Kompositionen inspiriert. Der Novodevici-Friedhof mit Gräbern von Jelzin, Molotow, Chruschtschow und der Frau von Gorbatschow wird in Anschluss daran besucht. Die Christi-Erlöser-Kirche ist das nächste Ziel. Zum Abschluss des Vormittags machen wir noch einen Bummel durch die



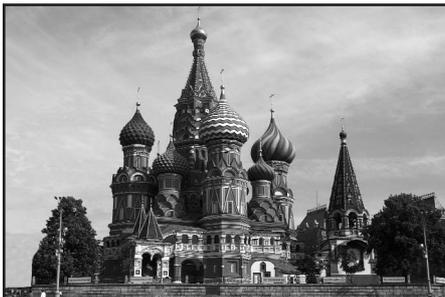
Christi-Erlöser-Kirche

Arpad-Strasse.

Um 16.00 Uhr fahren wir eine Zeit lang mit dem Fremdenführer, den wir schon am Vormittag hatten, mit der U-Bahn. Der Prunk in den Stationen und auf den Bahnsteigen ist überwältigend. Anschließend machen wir noch eine Fahrt mit einem Linienschiff auf der Moskwa. Gegen 21.00 Uhr sind wir wieder am Platz. Wetter: heiß und sehr schwül.

13. Juni

Natalie, die hübsche neue Reisebegleiterin aus Weißrussland, kam gleich in der Früh zu jedem Mobil und stellte sich vor. Dazu wurde nach alter russischer Sitte Brot und Salz überreicht. Um 09.00 Uhr fahren wir gemeinsam mit Natalie und Alexander zum Roten Platz und zur Kremlbesichtigung. Staunend standen wir vor den farbenprächtigen Türmen der Basilikus-Kathedrale am Eingang zum



Basilikus - Kathedrale Roter Platz

Roten Platz. Die Weite des Platzes und seine Atmosphäre beeindruckten mich und auch alle anderen sehr. Im Kreml fand um 12.00 Uhr eine groß aufgezogene Wachablöse statt. Nachher besichtigten wir



Wachablöse im Kreml

noch die sehr schöne Umgebung des Kremls mit schönen Parks und Brunnen. Anschließend ging es zurück zum brennend heißen Bus



Kreml Mariä-Entschlafens-Kathedrale



Siegesplatz

und wir fahren zum Siegesplatz. Dort konnte man so richtig die Weite dieser Stadt erkennen. Und die Sonne lachte und lachte und der Schweiß rann in Strömen. Nach dieser Besichtigung fahren wir zurück in das Oly-Stadion, wo wir nur 30 Minuten Zeit hatten uns frisch zu machen, denn es ging gleich weiter zum Zirkus. Der Zirkus ist in einem schönen Rundbau untergebracht, uns hat es sehr gut gefallen. Nach dem Zirkus machten wir noch "Moskau-by-night". Zuerst fahren wir zum Bahnhof von dem aus die "Transsibirische Eisenbahn" bis nach Wladiwostok fährt. Sieben Zeitzonen werden dabei durchfahren. Im Anschluss fahren wir zum Siegesplatz, wo die rot beleuchteten Wasserfontainen das Blut, das für die Erringung des Sieges geflossen ist, symbolisiert. Den Abschluss unserer Nachttour bildete ein Spaziergang über den näch-



Roter Platz bei Nacht

lichen Roten Platz. Ein schöner aber auch immens anstrengender Tag ging um 01.15 Uhr zu Ende. Wetter den ganzen Tag sehr schön, schwül.

14. Juni

Der ganze Tag stand zur freien Verfügung. Um 14.00 Uhr fahren wir mit Ernst, Luise, Hans und Sieglinde mit der U-Bahn zum "Roten Platz". Wir machen einen Bummel durch das Kaufhaus "GUM" und nachher etwas abseits des "Roten Platzes" und des "Kremls". Um 18.30 Uhr fahren wir wieder alle gemeinsam zurück zum Oly-Stadion.



Kaufhaus GUM

15. Juni

Um 07.00 Uhr kommt Natalie und stellt uns Katja vor, die uns ebenfalls mit ihr als Reisebegleiterin nach Sankt Petersburg begleiten



Natalie und Katja

wird. Katja ist wie Natalie Weißrussin und steigt, da wir wieder als Erste der Kolonne fahren, bei uns ein.

Als wir Moskau in Richtung "Goldener Ring" verlassen wird mir die Größe dieser Stadt erst richtig bewusst. Wir brauchen eine Stunde bis wir am Stadtrand sind. In die Stadt bewegt sich nach dem langen Wochenende ein riesiger Stau. Mit dem "Goldenen Ring" ist eine weitläufige Rundreise um Moskau gemeint. Der Ring altrussischer

Städte nordöstlich von Moskau zählt zu den bekanntesten Reisezielen Russlands. Wir fahren auf der sehr schön ausgebauten M 7 nach Wladimir, und besichtigen dort die Kathedrale. Vorher tanken wir an einer Tankstelle um 13 Rubel = 32 Cent. Am Stadtrand von Wladimir wird beim supermodernen Einkaufszentrum Globus für die Erledigung von Einkäufen für eine halbe Stunde angehalten. Dann geht es weiter nach Susdal.

Susdal ist eine Museums- und



Susdal-Maria-Schutz-Nonnenkloster

Kirchenstadt. Wir machen einen ausgedehnten Rundgang zu mehreren Kirchen und Klöstern. Der Kreml von Susdal ist angeblich der älteste Kreml Russlands. Wetter schön und sehr warm, schwül. 236 Km

N 46°25'55.4''
E 40°26'43.7''

16. Juni

Wir erwarteten heute laut Beschreibung von San Pietroburgo die Etappe mit den schlechtesten Straßenverhältnissen. Doch die Strasse wurde teilweise neu ausgebaut und war nur auf kleineren Abschnitten holzig. Am Stadtbeginn von Ivanovo wurden 3 Mobile am Ende der Kolonne durch die Militärpolizei wegen eines militärischen Konvois angehalten und verloren dadurch den Anschluss. Nachdem wir wieder vollzählig waren, mietete Katja ein Taxi an und dieses führte den Konvoi fast im Schritttempo durch die Stadt. Die Mittagspause machten wir in Kostroma. Dort befinden sich große Märkte wie Mehltreihen, Pfefferkuchenreihen und Fischreihen. Diese bilden ein frühklassisches Ensemble, das natürlich von allen

besucht wurde. Auch eines der größten Lenindenkmäler der ehemaligen UDSSR befindet sich hier.



Feuerwache- Kostroma

Sehr schön ist auch der Blick auf die Wolga und die Feuerwache mit dem Turm.

N 57°45'58.6''
E 40°55'30.5''

Um 16.00 Uhr ging es weiter nach Jaroslawl. Die Strasse dorthin war ebenfalls teilweise sehr gut. Auf einem Teilstück wurde mit grobem Asphalt neu asphaltiert. Durch rücksichtslos überholende Fahrzeuge entstanden bei vier Wohnmobilen Schäden an den Windschutzscheiben. Besonders schwer hat es Ernst und Luise erwischt. Ein schwerer Steinschlag führte zu langen Sprüngen in der Scheibe.

Am Abend trafen wir auf einem bewachten Parkplatz in einem Innenhof in Jaroslawl ein. Wetter den ganzen Tag sehr schön, schwül. 230 Km

N 57°11'36.0''
E 39°52'08.1''

17. Juni

Nachdem die Polizei mit 4 Beamten die Schäden an den Windschutzscheiben kompliziert und bürokratisch aufgenommen hatte gingen wir zu Fuß zum Christi-Verklärungs-Kloster, das zugleich die Funktion eines Kremis



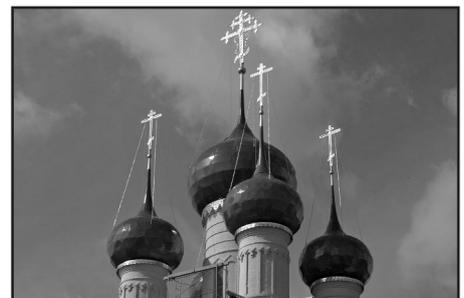
Christi-Verklärungs-Kloster

hatte. Von dort ging es weiter zur Prophet-Elias-Kirche auf dem Stadtplatz. Sie ist eine der schönsten orthodoxen Kirchen und ist im Inneren bisher unverändert geblieben, nur die Türme werden derzeit restauriert. Ein Chor von vier Männern sang für uns 2 Lieder.

Am Nachmittag fahren wir mit dem Linienschiff eine größere Schleife auf der Wolga. Während der Fahrt gab es einen Regenguss und wir marschierten nachher im leichten Regen zu den Mobilien. Auch der spätere Nachmittag blieb regnerisch. Jaroslawl wurde 2005 als Weltkulturerbe in die Liste der UNESCO eingetragen.

18. Juni

Um 08.00 Uhr Abfahrt und auf der M 8 in Richtung Süden zum Rostow



Rostower Kreml

wer Kreml, er ist einer der schönsten Russlands.

N 57°11'01.4''
E 39°24'44.2''

Anschließend weiter nach Pereslawl, der Geburtsstadt von Alexander Goritski, er war ein russischer Volksheld.

N 56°43'11.8''
E 38°49'30.6''

Hier besuchten wir das Gorizski Kloster mit der Christi-Verklärungskathedrale, der ältesten Kirche des "Goldenen Rings". Nachher Weiterfahrt nach Sergiev Posad, einem der wichtigsten Wallfahrtsorte der orthodoxen Welt. Auf dem Parkplatz eines Einkaufszentrums war heute unser Stellplatz. 194 Km

N 56°19'00.2''
E 38°08'00.5''

Da gerade die Verehrungstage stattfanden, durften wir nicht als Gruppe sondern nur paarweise, die Frauen mit Kopftuch, in das Dreifaltigkeits-Sergius-Kloster. Hier



Dreifaltigkeits-Sergius-Kloster

werden die Reliquien des Hlg. Sergius verehrt.

19. Juni

Gleich nach 08.00 Uhr haben wir noch einmal das Kloster besucht



Parkplatz "Geschwindigkeit"

und die vielen Pilger beobachtet. Um 10.30 Uhr Abfahrt, zuerst über Landstrassen und später auf der M10 über Dmitrov, Klin, Twer, Torzhok und Vyshniy Volochek in das Gebiet Twer. Zwischen dem "Goldenen Ring" und Sankt Petersburg ist eine recht nette Landschaft zu sehen. Wiesen, kleine und größere Seen und

Birkenwälder prägen das Bild. Wir durchfahren auf der so genannten "Autobahn" viele kleine und kleinste Dörfer, jeweils mit 60 Km Beschränkung. Doch die Dörfer sind ärmlich und total verwaht. Vom Prunk in den Städten ist hier nichts zu sehen.

Auf den TIR-Parkplatz "Geschwindigkeit", auf dem wir auch die Nacht verbrachten, bereiteten die Frauen unter Anleitung von Natalie gemeinsam Draniki zu (geriebene rohe Kartoffel, 2 Eier, Salz, etwas Mehl, Zwiebel und Faschiertes in der Pfanne gebraten). Ernst hatte keine Freude, weil er statt den Kartoffeln gerne Reis und anstelle des Faschierten ein schönes Stück Fleisch gehabt hätte. Uns schmeckte es aber sehr gut. Der Abend wurde sehr nett mit Wein, Wein und Gesang. 350 Km
N 57°41'34.2''
E 34°15'54.2''

20. Juni

Start um 08.00 Uhr. In Nowgorod



Empfang in Nowgorod

beim Hotel In-Tourist wurden die Mobile abgestellt und um 15.30 Uhr gab es vor dem Hotel noch den Auftritt einer Folkloregruppe.

N 58°31'55.2''

E 31°16'52.1''

Anschließend fuhren wir mit dem Bus zum Holzbaumuseum außerhalb der Stadt. Nachher ging es zum Kreml, mit der St. Sophia



St. Sophia Kathedrale

Kathedrale, der ältesten Kathedrale Russlands.

In der Stadt gab es gerade ein Treffen der Hansastädte mit vielen Veranstaltungen. Beim Fluss konnten wir einem Kampf zwischen Mongolen, Wikingern oder sonstigen Wilden beiwohnen. Wetter am Morgen schlecht, später besser - abends zuerst Regen und dann wieder Sonne. 214 Km

Fortsetzung folgt



Das Haus am Platz.
Gutbürgerliche Küche.
im Tiroler Stil gehaltene Räumlichkeiten.
Großer schattiger Gastgarten

Wir empfehlen uns für:

- Hochzeiten
- Familien und Betriebsfeiern
- Ausflüge und Seminare

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Fam. Kastner-Marsoner und Mitarbeiter



Clubabend jeden 1. Mittwoch im Monat

Fam. Kastner - Marsoner

Dorfstraße 31 - A-6122 Fritzens

Tel. +43/5224/52212 . Fax: +43/5224/52212-3

www.fritznerhof.com . info@fritznerhof.com

NOTDIENST

ERSTE HILFE
FÜR IHRE TÜREN
UND FENSTER

FENSTERREPARATUREN
FÜR ALLE MARKEN

TEL.: 0664-3375752
SANIERUNGSBAU@UTANET.AT



ALTBAU ODER NEUBAU
SANIERUNGSBAU
GES.M.B.H.

VOLDERER WEG 32 6112 WATTENS
GÜNTER LUGMEIER

AUTO - SHOP - DOLOMITI

40 Jahre KFZ Werkstätte

Reparatur und Service aller Wohnmobilmarken
Sonderangebote für Michelinreifen XC Camping

Deluca Mirko
Gänsbacherstraße 42
I-39049 Sterzing
Tel.: 0039 0472 765155
FAX: 0039 0472 763547
E-mail: autoshop.mirko@tin.it



NEUHEITEN VON

RAPIDO

2009



REISEMOBILE LINDNER
8221 Hirnsdorf 107 • Tel 03113/2288 • www.hlindner.at

NEU BEI REISEMOBILE LINDNER

Concorde

REISEMOBILE AUS LEIDENSCHAFT

CREDO neu teil und vollintegriert
auf Mercedes Sprinter 3,5t Gesamtgewicht



UNSERE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN

LICHTBILDERVORTRAG AM 06.01.2010

Bereits Anfang des neuen Jahres beginnen wir wieder mit unseren Veranstaltungen. Beim Clubabend am **06.01.2010** sehen wir wieder einen Lichtbildervortrag von **Hermann Knapp**. Er zeigt uns Bilder vom Norden Korsikas und der Lagunenstadt Venedig.



LICHTBILDERVORTRAG AM 03.02.2010

MIT DEM WOHNMOBIL DURCH DEN WESTEN DER USA

Einen sicher hochinteressanten Bericht über eine Reise mit dem Wohnmobil durch die faszinierenden Landschaften im Westen der USA zeigen uns **Ernst und Luise Müller** beim Clubabend am 03.02.



RODELAUSFLUG AM 05.02.2010

Unseren Rodelausflug planen wir diesmal auf die Potsdamer Hütte im schönen Fotscher Tal. Die Hütte liegt auf einer Höhe von 2020 m und die Rodelbahn weist auf einer Länge von 10 km einen Höhenunterschied von ca. 900 m auf. Da wir den Teilnehmern den kräfteaubenden langen Anstieg nicht zumuten wollen, gibt es ca. für die halbe Wegstrecke eine Beförderungsmöglichkeit mit Jeep und ab Gasthof Bergheim mit Ski-Doo oder Ratrac. Für die Sportlichen beträgt der Fußmarsch ab hier noch 1,5 Stunden.



Treffpunkt: Um 10 Uhr Parkplatz am Beginn des Fotscher Tales, Zufahrt entweder über Kematen u. Sellrain od. über Axams, Grinzens. Ab hier Auffahrt mit Jeep. Da von 14 - 17 Uhr ein Fahrverbot auf der gesamten Strecke besteht, werden wir zwischen 15 u. 16 Uhr die Abfahrt in Angriff nehmen.

Eine Programmänderung oder Absage (z.B. wegen ungenügender Schneelage) wird beim Clubabend am 03.02. verlautbart.

Meldungen erbeten bis 29.01. an: Günther Rottenbacher oder Toni Walch, Tel. 05223/90319, email: walch.so_to@utanet.at



FREISTAAT UND MESSE FREE.E AM 19.02.2010

Am Freitag den 19. Feber 2010 fahren wir wieder mit dem Bus zum Freistaat in Sulzemoos und zur Freizeitmesse nach München.

Abfahrt Innsbruck/Völs bei Cyta: 19.02.2010 - 07.00 Uhr

Zustieg in Hall Gasthof Badl, Schwaz Interspar und Jenbach-Spamarkt.

Für diese Fahrt ist eine Anmeldung, sowie eine Überweisung in der Höhe von € 14.- pro Person erforderlich. Konto Nr. 0300 005717, BLZ 20510 Sparkasse Schwaz. Die halben Buskosten übernimmt wie immer die Clubkasse.

Meldungen mit Zusteiageplatz bis 10.02.2010 an: Günther Rottenbacher Tel. 05242/72617 od. 0676/3858269, email: guenther.rottenbacher@chello.at





Unser Haus garantiert absolute Erholung in 800 m klarer Bergluft und ist ein beliebtes Ziel für Bergwanderfans, Ausflugsgruppen, Hochzeiten und Familienfestlichkeiten. Exquisites aus der feinen Küche sowie typisch österreichische Spezialitäten sind längst kein Geheimnis mehr

In gelöster und ungezwungener Atmosphäre wird im Hause Rieder für Stimmung und gute Laune gesorgt. Außer Bergromantik bieten wir Ihnen gemütlich eingerichtete Gästezimmer, die mit Dusche, WC und Balkon ausgestattet sind.



Ein Freund der Wohnmobilisten!
Bestens geeignet für Feste und Feiern
Wohnmobilstellplätze
mit herrlichem Blick in das Inntal
Clubstammtisch jeden 3. Donnerstag im Monat



Anton Kirchner jun.
A-6200 Jenbach, Fischl 3a
Tel. 05244/62446 Fax 05244/62446-48



LESERBRIEFE

Nach längerer Zeit haben wir wieder einen Leserbrief bekommen und möchten diesen unseren Mitgliedern zukommen lassen.

UNSERE ERFAHRUNGEN MIT HYMER MÜNCHEN/SULZEMOOS

Bei unserem letzten CBR-Ausflug im Februar haben wir auch bei Hymer in Sulzemoos reingeschaut und einen (schon lange gesuchten) gebrauchten B524er mit Bestzustand und Wunschinnenausstattung gesehen, verhandelt und gekauft. Die üblichen kleinen Mängel, die man entdeckt wurden kommentarlos beseitigt, so dass wir das Mobil Anfang April abholen konnten.

Bei der ersten längeren Ausfahrt begann der Tempomat zu "spinnen", schaltete selbständig aus, ging einige Zeit wieder und dann überhaupt nicht mehr - na toll. Auch haben wir festgestellt, dass der rechte Außenspiegel locker war, die oberen beiden Schrauben waren ausgerissen. (Der Vorbesitzer hat diesen Mangel gut kaschiert, so dass ihn auch Hymer nicht entdecken konnte) Wieder zu Hause mussten wir nach ein paar Tagen feststellen, dass die Starterbatterie schwach war und schließlich ganz den Geist aufgab.

Herr Markus Braun, der Geschäftsführer von Hymer München, bei dem ich die nun aufgetretenen Mängel rügte, zeigte Verständnis dafür, dass die Reparaturen bzw. der Batterieersatz in Ibk erfolgen, da die Fahrt nach Sulzemoos unverhältnismäßig gewesen wäre. Der Tempomat hatte einen Kontaktfehler, der Außenspiegel wurde ordentlich fixiert, eine neue Batterie eingebaut - alles Eigenleistung. Batterierechnung wurde von Hymer beglichen und auch unsere Eigenleistungen entsprechend honoriert.

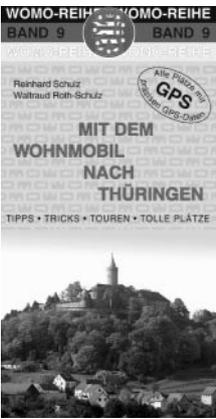
Ende August fiel auch noch das ABS aus und hat sich nicht wieder programmieren lassen. Lüftner stellte einen Kontaktfehler im Steuergerät fest. Auch diese Rechnung hat Hymer anstandslos beglichen.

Resümierend kann man also sagen, dass Hymer München seinen Gewährleistungsverpflichtungen erfreulicherweise anstandslos nachgekommen ist und daher als Geschäftspartner, Dank Herrn Braun, zu empfehlen ist.

Heinz & Waltraud Dadak



Neuauflagen und Neuerscheinungen des WOMO®-Verlages Februar 2009

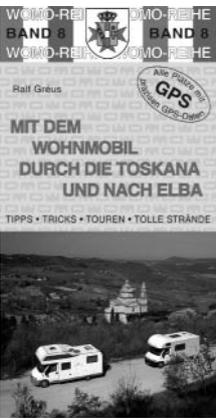


Neuauflagen:

- Mit dem Wohnmobil durch die Toskana (mit Elba) 19,90 € [D]
- Mit dem Wohnmobil durch Umbrien und die Marken ... 17,90 € [D]
- Mit dem Wohnmobil nach Thüringen 19,90 € [D]
- Mit dem Wohnmobil ins Allgäu (ab Mai '09) 17,90 € [D]

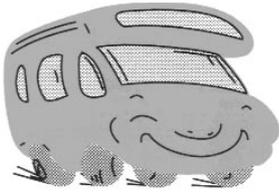
Nur einige unserer Neuerscheinungen (komplett im Shop):

- Heitere Wohnmobil Geschichten 6,90 € [D]
- Mit dem Wohnmobil durch Belgien & Luxemburg..... 17,90 € [D]
- Mit dem Wohnmobil in die Bretagne..... 17,90 € [D]
- Mit dem Wohnmobil nach Kroatien 17,90 € [D]
- Mit dem Wohnmobil in die Süd-Schweden 17,90 € [D]
- Mit dem Wohnmobil in die Schweiz (Osthälfte) 17,90 € [D]
- WOMO-GPS-CDs zu allen Reiseführern..... je 6,90 € [D]



Die WOMO-Reiseführer sind spezialisiert auf "Freie Übernachtungen". Dadurch kann man bis zu 500 € im Vergleich zu einem Campingplatzurlaub sparen. Sie sind mit Farbfotos und Tourenkarten reich illustriert und führen zu allen Sehenswürdigkeiten und einer Vielzahl von Stellplätzen, Picknickplätzen und Badeplätzen (mit GPS-Koordinaten). Zum sekundenschnellen Übertragen der Koordinaten gibt's nur beim Verlag die WOMO-GPS-CD.

Die WOMO-Reiseführer gibt's in jeder Buchhandlung oder in unserem Internet-Shop unter: www.womo.de



-es Kochstudio

LAMM EINMAL GANZ ANDERS

PERSISCHE GAUMENFREUDEN

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

1/2 kg Brust vom "Tiroler Berglamm"
2 Zwiebeln
1 Knoblauchzehe
5 EL Olivenöl
1/4 l heiße Fleischsuppe
Salz, Pfeffer, Tomatenmark
100 g Rosinen
100 g geschälte Mandeln
Butter

Reis

ZUBEREITUNG:

Fleisch in große Würfeln schneiden
Zwiebeln und Knoblauchzehe fein hacken
Öl in weitem, großen Topf erhitzen und die Fleischwürfel darin anbraten,
Zwiebeln und Knoblauch zugeben und goldgelb werden lassen.
Mit der Fleischsuppe ablöschen, salzen, pfeffern und das Paradeismark einrühren.
Zugedeckt bei schwacher Hitze 1-1 1/2 Std. garen.
Rosinen 15 Minuten vor Garzeitende zum Fleisch geben.
Reis körnig kochen.
Butter zergehen lassen und Mandeln darin goldgelb rösten.
Reis in den Fleischtopf füllen und vorsichtig unterheben.

Als Beilage paßt Kopf- oder Weißkrautsalat.

Gutes Gelingen



TOPFEN-KRAUTFLECKERL

ZUBEREITUNG: (4 PERSONEN)

250 g Teigwaren (Fleckerl)
ca. 800 g frisches Weißkraut
5 EL Öl, 125 g Butter
1 Bund Petersilie (gehackt)
2 Eier
1/4 kg Topfen (20 % Fett)
1 Becher Creme fraiche
Salz, Pfeffer, Thymian, Semmelbrösel, Butter

Fleckerl in Salzwasser bißfest kochen, abseihen, abschrecken und gut abtropfen lassen.
Kraut in ca. 1 cm große Stücke schneiden. Öl erhitzen und Kraut darin auf kleiner Flamme anbraten, dabei öfter umrühren.
Inzwischen Auflaufform mit Butter oder Margarine ausstreichen und mit Bröseln austreuen. Backrohr auf 180 °C vorheizen.
Weiche Butter gut cremig rühren, Eier nach und nach einrühren.
Petersilie, Topfen, Creme fraiche, Fleckerl und Kraut gut untermischen. Masse mit Salz, Pfeffer und Thymian würzen.
Masse in die vorbereitete Form füllen und glattstreichen., Auflauf ca. 1 Std. im vorgeheizten Rohr backen. Gegen Ende der Garzeit eventuell mit Alufolie abdecken.

Dazu paßt eine blitzschnelle Sauce:
2 Bund Schnittlauch fein schneiden
1/2 l Burttermilch, salzen, pfeffern, verrühren und Schnittlauch unterrühren.

Beiträge erbeten an:

I. Rottenbacher, 6130 Schwaz, Swarovskistr. 13
email: günther.rottenbacher@chello.at

ZU VERKAUFEN:

1 Satz Radzierkappen neu 16" silbergrau

Marke Goldschmitt Art. Nr. 04.1602, geeignet für Euro-Chassis 230/244 (Fiat Ducato, Peugeot, Citroen) um € 50,00 zu verkaufen.

Tel. 0049 8138/668187 oder 0049 1716929050

Email: kurt-zeller@t-online.de



WebCamping.at

Webcamping.at
6200 Wiesing 490 H
Tel/Fax: 05244/64077
Mobil: 0660/6407701
E-Mail: office@webcamping.at

Vertragshändler von: Caravans International (CI)
Kyros Van von Trigano

Eura Mobil Wohnmobile
Caravelair Wohnwagen



Originalersatzteile für: CI, Roller Team, Challenger, Chausson, Knaus,
EURA Wohnmobile, Karmann

Egal ob Alarmanlage, Klimaanlage, Sat-Anlage, SOG, Funk oder Rückfahrkamera, wir haben das richtige Zubehör für Sie und bauen es bei Bedarf selbstverständlich auch in Ihr Fahrzeug ein.

Fordern Sie den Gratiskatalog an: 05244/64077

Gasprüfung: Sonderpreis für Clubmitglieder

DOMETIC Partnerschaft: Reparatur und Service aller Dometic und Electrolux Kühlschränke

Schatzgräber
LACK + BLECH

GUTSCHEIN
GUTSCHEIN
GUTSCHEIN
GUTSCHEIN

-10%
GUTSCHEIN

KOLSASS-BUNDESSTRASSE
FÜR UNSERE LIEBEN WOHNMOBILFREUNDE

10% RABATT AUF UNSERE ARBEITSLEISTUNG GÜLTIG BIS 31.12. 2009 nicht in bar einlösbar !

Unfallinstandsetzung u. Versicherungsdirektverrechnung
Richtarbeiten/Karosseriebau/Restaurierungen
Lackierarbeiten-Pkw,Lkw u. Wohnmobile
An- und Umbauten/Markiesen/Barrierefrei/Klimaservice
Beschriftungen
Korrosionsschutz

A6114 Kolsass, Auweg 2a, Tel.05224/66477 Fax.05224/21693: www.schatzgraeber.at e-mail: lack@schatzgraeber.at
schatzgräber **LACK + BLECH** qualität und zuverlässigkeit für ihren camper





Mitglieder

genießen ihren Campingurlaub

mit Sicherheit

Partner des



GUTSCHEIN für einen österreichischen Autoatlas

Einzulösen in einem der neun Tiroler ARBÖ Prüfzentren
solange der Vorrat reicht

Name:.....
 Vorname:..... Titel:.....
 Adresse:.....
 Plz, Ort:.....
 Telefon:.....
 e-mail:.....

Nein, ich bin kein ARBÖ-Mitglied
 Ja, ich bin ARBÖ-Mitglied
 Mitgliedsnummer

Datum:..... Unterschrift:.....

☎ 1-2-3
Pannen-
Notruf

Mit uns kommt der Vorteil.



www. **Robert-Harrer**.at

Verkauf - Vermietung - Reparatur



**Chausson: Vom Kastenwagen
bis zum Vollintegrierten**



**Sterckeman:
Die preisgünstigen Leichtgewichte**



**NEU !! Generalvertretung
für Österreich !**



Wollen Sie etwas Besonderes ? Wir bauen es für Sie !



**Egal ob Umbauten
oder
Komplettaufbauten !**

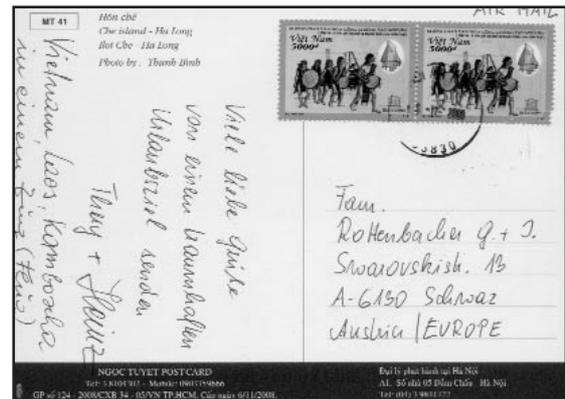


Für jeden das Richtige, nichts ist unmöglich !

A-8162 PASSAIL TEL. 03179 27395 FAX DW 20 Mobil 0664 180 13 82
E-Mail wohnmobil.harrer@utanet.at Homepage: www.robert-harrer.at



URLAUBSGRÜßE AUS FERNEN LÄNDERN ERREICHTEN UNS:



Freizeit AG

München

Ständlerstraße 38

0 89 / 6 80 92 11-00

Markt Indersdorf

Lorenz-Braren-Str. 12

0 81 36 / 93 13 30

16 x in

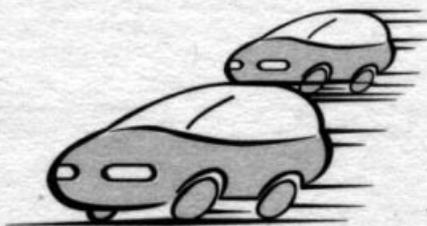
Deutschland!

Verkauf | Vermietung | Service | www.freizeit-ag.de

Erich Eisner KFZ - FACHBETRIEB

**Autoreparaturwerkstätte
sämtlicher Marken**

**Mechanik · Elektrik & Elektronik
§ 57a Überprüfung & mehr**



Bundesstraße 5
A-6114 KOLSASS

Telefon 05224/68868

Fax 05224/68867

ERICH EISNER

★★★★★
**CAMPING
 SEEHOF**

der familienfreundliche Platz am Reintalersee

**Lernen Sie das Tiroler Seenland von
 seiner schönsten Seite kennen!**

Am Ostufer des idyllisch gelegenen Reintalersees finden Sie unseren familiär geführten Camping Seehof. Unsere großzügig parzellierten Komfortstellplätze sind teilweise in Terrassen angelegt und mit Bäumen beschattet. Ein herrliches Bergpanorama und die ausgesprochen ruhige Lage tragen zu Ihrem erholsamen Urlaub bei. Wir bieten eine exklusive Sanitärausstattung mit Mietbadeeinheiten, Einzelkabinen, behindertengerechtem Bad, Babybad und Wickeltischen. Es gibt auch eigene Kindersanitäranlagen, ein Solarium und einen gut ausgestatteten Fitnessraum. Das Schwimmen im Reintalersee und die Benützung der Liegewiese sind kostenlos. In unserem Restaurant Seehof und auch auf der Sonnenterrasse mit Blick auf den Reintalersee werden Sie mit einer gutbürgerlichen Küche verwöhnt. Ein Kiosk steht Ihnen für Ihren täglichen Einkauf zur Verfügung.



Es gibt auch eigene Kindersanitäranlagen, ein Solarium und einen gut ausgestatteten Fitnessraum. Das Schwimmen im Reintalersee und die Benützung der Liegewiese sind kostenlos. In unserem Restaurant Seehof und auch auf der Sonnenterrasse mit Blick auf den Reintalersee werden Sie mit einer gutbürgerlichen Küche verwöhnt. Ein Kiosk steht Ihnen für Ihren täglichen Einkauf zur Verfügung.

**Gerne bieten wir Ihnen unsere exklusiven Appartements an.
 Detailinfos unter: www.appartements-seehof.at**



**Camping • Restaurant • Appartements
 Familie Alois Brunner**

**A-6233 Kramsach, Moosen 42 - am Reintalersee
 Tel. +43.5337.63541, Fax +43.5337.63541-20
 E-Mail: info@camping-seehof.com
www.camping-seehof.com**

Sonderpreis für Mitglieder des 1. TWC:

Gültig: auf von der Platzverwaltung zugewiesenen Plätzen.
 Preis / ÜN für 1 Womo, 2 Erw. inkl. Kurtaxe u. 1 Kind:
 VS/NS € 11,00 ; HS (Juli / August) € 16,00
 jedes weitere Kind / ÜN: € 2,50; Strom / ÜN: € 2,80

VERANSTALTUNGSPROGRAMM 2010



- 06.01. Clubabend 19 Uhr Fritznerhof mit Dia Vortrag
03.02. Clubabend 19 Uhr Fritznerhof mit Dia Vortrag
05.02. Rodelausflug,
19.02. Fahrt mit Bus zur Messe-München und Freistaat

03.03. Generalversammlung 19 Uhr, Fritznerhof mit Neuwahlen Walch Toni zeigt einen Film über die Clubfahrt 2009
--

- 11.-14. 03. Innsbrucker Frühjahrsmesse
09.-11.04. Ancampen
28.04.-09.05. Clubfahrt nach Belgien
20.-23.05 Treffen mit Campingclub Recanati in Recanati
24.-27.06. Sommerfest , Reintalersee
14.-17.08. Sommerfest des WC-Oberpfalz
08.-10.10. Abcampen
03.11. Clubabend 19 Uhr Fritznerhof mit Lichtbildervortrag
01.12. Adventfeier 19 Uhr Fritznerhof
16.12. Stammtisch Gasthof Rieder mit Weihnachtsessen (Voraussichtlich)

Unser Clubabend findet jeden 1. Mittwoch im Monat ab 19 Uhr im Fritznerhof statt.

Der Oberländerstammtisch jeden 2. Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Gasthof Grillalm in Telfs

Der Unterländerstammtisch jeden 3. Donnerstag um 19 Uhr im Gasthof Rieder in Fischl b. Jenbach.

November entfällt der Unterländerstammtisch (Gasthaus Rieder hat Betriebsurlaub)
Programmänderungen vorbehalten.



Caravan- und Motorcaravan Service-Center



**Karl-Heinz
Paratscher
(Charly)**

Wir haben für alle Modelle den passenden Schlüssel!

- **Fachwerkstätte** für alle Marken
- **Gasprüfung** / Pickerl
- **Unfall-Reparaturen**
- **Vermietung** gepflegter Modelle
- **Verkauf** von Gebrauch- und
Mietfahrzeugen
- **Verkauf / Vermittlung** von
Neufahrzeugen aller Marken

Unser **Service-Spezialist Karl-Heinz Paratscher** hat 20 Jahre Berufserfahrung im Bereich Caravan- und Motorcaravan-Service und ist Ihr kompetenter Ansprechpartner!



Brixentaler Straße 8, A-6305 Itter
Tel 05335/2191-0, www.autofuchs.at

FUCHS 
Clever rund um's Auto